

PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex® PRO-3 Purform®

Hochleistungsdichtstoff auf PU-Basis für Bodenfugen und den Tiefbau



BESCHREIBUNG

Sikaflex® PRO-3 Purform® ist ein 1-komponentiger, feuchtigkeitshärtender, elastischer Dichtstoff auf Polyurethanbasis für die Abdichtung von Fugen in verschiedenen Tief- und Ingenieurbauanwendungen. Die Elastizität bleibt über einen weiten Temperaturbereich erhalten, er zeichnet sich durch eine hohe mechanische sowie chemische Beständigkeit aus und bietet dadurch eine sehr gute Widerstandsfähigkeit.

ANWENDUNG

Horizontale und vertikale Fugenabdichtungsanwendungen im Innen- und Aussenbereich:

- Lebensmittelindustrie und Reinräume
- Lager- und Produktionsflächen
- Kläranlagen und Tunnel
- Parkhäuser und Tiefgaragen
- Fussgänger- und Verkehrsbereiche

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Zulässige Gesamtverformung 25 %
- Hohe mechanische und chemische Beständigkeit
- Schnelle Entwicklung der mechanischen Eigenschaften
- Hohe Weiterreissfestigkeit
- Sehr gute Alterungs- und Witterungsbeständigkeit
- Ausgezeichnete Haftung an vielen üblichen Baustoffen
- Erweiterter Einsatzbereich bei niedrigeren Temperaturen
- Keine Randzonenverschmutzung auf einer Vielzahl von Untergründen
- PU-Technologie der neuesten Generation Purform® von Sika®
- Sehr geringer Monomergehalt, keine Schulungspflicht für die sichere Verwendung von diisocyanathaltigen Produkten (REACH-Beschränkung 2023)

UMWELTINFORMATIONEN

- Geruchsneutral, lösemittelfrei, sehr emissionsarm
- EMICODE EC1^{PLUS}, sehr emissionsarm
- LEED v4 EQc 2: Emissionsarme Materialien

PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung gemäss DIN EN 15651-1 - Fugendichtstoffe für nichttragende Anwendungen an Fassadenelementen - Klassifizierung F EXT-INT CC 25 HM
- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 14188-2: Kalt verarbeitbare Fugendichtstoffe für den Einsatz auf Strassen, Flugplätzen, Brückendecks und Parkdecks (PW EXT-INT CC 25 HM)
- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 15651-4: Fugendichtstoffe für nicht tragende Anwendungen in Gebäuden und Fussgängerwegen - Fugendichtstoffe für Fussgängerwege (PW EXT-INT CC 25 HM)
- Fraunhofer IPA, Stuttgart (DE): Reinraum, Ausgasung VOC/SVOC, CSM-Verfahren - Prüfbericht Nr. SI 1909-1140
- ISEGA GmbH, Aschaffenburg (DE): Migrationsverhalten gemäss EN 1186, EN 13130, CEN/TS 14234 Prüfbericht Nr. 54313 U 22
- Zugfestigkeit, Haftung, Volumenänderungsprüfung gemäss DIN EN ISO 11600 F Klasse 25 HM -
- SKZ - Testing GmbH, Würzburg (DE): Prüfung in Anlehnung an die Bau- und Prüfgrundsätze für Abwasseranlagen (DIBt) - Prüfbericht Nr. 205279/19-V
- SKZ - Testing GmbH, Würzburg (DE): Bestimmung der Anfärbung gemäss ISO16938-1 Prüfbericht Nr. 205279/19-III

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Sika® PURFORM® Polyurethan, feuchtigkeitshärtend mit einem sehr geringen Gehalt an freien monomeren Diisocyanaten (< 0.1 %). Keine Schulungspflicht für die sichere Verwendung von diisocyanathaltigen Produkten (REACH-Beschränkung 2023)		
Lieferform	Kartusche:	300 ml	
	Karton:	12 Kartuschen	
	Schlauchbeutel:	600 ml	
	Karton:	20 Schlauchbeutel	
Lagerfähigkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde: 15 Monate ab Produktionsdatum		
Lagerbedingungen	Lagertemperatur zwischen +5 °C und +25 °C. Trocken lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.		
Farbton	uniweiß, lichtgrau, mittelgrau, kieselgrau, betongrau, basaltgrau, dunkelgrau, anthrazitgrau, schwarz		
Dichte	~1,30 kg/l		(ISO 1183-1)

SYSTEMINFORMATIONEN

Verträglichkeit	Keine Verfärbungen auf vielen Natursteinen gemäss ISO 16938-1. Um die Eignung zu überprüfen, müssen vor der Anwendung auf Natursteinen und der vollständigen Projektanwendung Versuche gemäss ISO 16938-1 durchgeführt werden.
------------------------	---

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Shore-Härte (A)	~40	(+23 °C / 50 % r.F., 28 Tage)	(ISO 868)
	80 % der Endhärte	Zeit	
	+5 °C	6 Tage	
	+10 °C	5 Tage	
	+23 °C	2 Tage	
+40 °C	1 Tag		
Sekantenzugmodul	~0,65 N/mm ²	(100 % Dehnung) (+23 °C)	(ISO 8339)
	~1,00 N/mm ²	(100 % Dehnung) (-20 °C)	
Reißdehnung	~800 %		(ISO 37)
Zulässige Gesamtverformung	25 %		(DIN EN ISO 11600)
Prüfamplitude	± 25 %		(ISO 9047)
Rückstellvermögen	~90 %		(ISO 7389)
Weiterreissfestigkeit	~9,0 N/mm		(ISO 34-2)
Gebrauchstemperatur	Min. -40 °C, max. +80 °C		
Chemische Beständigkeit	Langfristig	▪ Wasser und Meerwasser, Natriumchloridlösung < 10 %, wasser- verdünnte Reinigungs- und Waschmittel, Schwachen Säuren und Laugen, Zementmilch	
	Nicht oder nur kurzfristig	▪ Starke Säuren und Laugen, Alkohole, Lack- und Farbverdünner	
	Diese Beständigkeitsangaben geben Anhaltspunkte über die Verwendungsmöglichkeiten des Dichtstoffes. Eine verbindliche Aussage bedarf einer objektbezogenen Beratung. Für die Beständigkeit gegenüber anderen Stoffen kontaktieren Sie bitte vorab die Sika für weitere Informationen.		

Fugenkonstruktion

Fugenanordnung und -abmessung sind in der Planung zu berücksichtigen, denn der Verarbeiter hat in der Regel keine Möglichkeit, die Fugen zu verändern. Berechnungsgrundlage für die notwendige Fugenbreite bilden die technischen Kennwerte des Fugendichtstoffs und der angrenzenden Baustoffe, die Beanspruchung der Bauteile, deren Konstruktion und deren Größe.

Im Allgemeinen sollte die Fugenbreite zwischen 10 und 40 mm liegen und bei Bodenfugen ist ein Breiten/Dicken Verhältnis von 1:1 / 1:0,8 einzuhalten.

Mindestfugenbreite für Bewegungsfugen: 10 mm

Geschnittene Scheinfugen mit einer Breite unter 10 mm sind Sollbruchstellen und keine Bewegungsfugen.

Die Fugengestaltung richtet sich nach den allgemeinen technischen Regeln.

Empfehlung für Innenbereiche (Temperaturdifferenz von 40 °C):

Fugenabstand / m	Min. Fugenbreite / mm	Min. Fugentiefe / mm
2	10	10
4	10	10
6	10	10
8	15	12
10	18	15

Empfehlung für Außenbereiche (Temperaturdifferenz von 80 °C):

Fugenabstand / m	Min. Fugenbreite / mm	Min. Fugentiefe / mm
2	10	10
4	15	12
6	20	17
8	28	22
10	35	28

Alle Fugen müssen vor der Anwendung korrekt, gemäss den entsprechenden Normen, ausgelegt und dimensioniert werden. Basis für die Berechnung der nötigen Fugenbreite sind die technischen Voraussetzungen für die Fuge und die angrenzenden Baumaterialien, die Belastung der Bauelemente, deren Bauweise und Grösse.

Die Empfehlung berücksichtigt nur die temperaturabhängigen Längenänderungen der Betonbauteile. Wenn zusätzlich Bauteilbewegungen zu erwarten sind (z.B. Vibration, Setzung oder horizontale Schiebung, etwa in Parkhäusern), müssen die Fugen entsprechend angepasst werden.

Detaillierte Angaben zur Fugenplanung und -konstruktion sind dem Sika Systemdatenblatt "Abdichtungen von Bodenfugen mit elastischen Dichtstoffen" zu entnehmen.

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Materialverbrauch	Fugenlänge / m pro 600 ml Beutel	Fugenbreite / mm	Fugentiefe / mm
	~6	10	10
	~3,3	15	12
	~2	20	16
	~1,2	25	20
	~0,8	30	24

Abflussverhalten	0 mm	(20 mm Profil, +50 °C)	(ISO 7390)
Lufttemperatur	Min. 0 °C, max. +40 °C		
Untergrundtemperatur	Min. 0 °C, max. +40 °C, muss min. 3 °C über dem Taupunkt liegen		
Untergrundfeuchtigkeit	trocken		
Hinterfüllmaterial	Es sind nur geschlossenzellige PE-Hinterfüllprofile (z.B. Sika® Rundschnur PE), in Ausnahmefällen PE-Folien erlaubt.		
Aushärtungsrate	~3,5 mm/24 Stunden	(+23 °C / 50 % r.F.)	(CQP* 049-2)
Hautbildungszeit	~50 Minuten	(+23 °C / 50 % r.F.)	(CQP* 019-1)

* Sika Corporate Quality Procedure

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

WEITERE DOKUMENTE

- Sicherheitsdatenblatt
- Sika® Primertabelle für Kleb- und Dichtstoffe
- Leistungserklärung
- Nachhaltigkeitsdatenblatt

WEITERE HINWEISE

- Sikaflex® PRO-3 Purform® darf nicht angewendet werden zur Glasversiegelung und in Schwimmbädern. Natursteine aus Granit sind in der Regel wie Betonflächen zu behandeln. Bei anderen Natursteinen sind Versuche erforderlich. Bitte setzen Sie sich vor der Anwendung mit Ihrem Verkaufsberater in Verbindung. Bis zur vollen Belastbarkeit ist bei ca. +20 °C (Material- und Bodentemperatur) eine Aushärtezeit von 14 Tagen einzuhalten.
- Es muss bei maschineller Reinigung von Bodenflächen darauf geachtet werden, dass die Fugen nicht von harten Reinigungsbürsten zerstört werden. Zusätzlich eingesetzte Chemikalien mindern die Widerstandsfähigkeit eventuell ab.
- Der Farbton kann durch die Einwirkung von Umwelt- und Fremdeinflüssen beeinträchtigt werden (Chemikalien, hohe Temperatur, UV-Strahlung, ungeeignete Anstriche/Glättmittel). Die nicht auszuschließenden Veränderungen des Farbtons haben keinen Einfluss auf die technischen und schützenden Eigenschaften des Produkts.
- Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Anstriche haben eine begrenzte Dehnfähigkeit und können bei Fugenbewegungen reißen oder abblättern. Farbveränderungen aufgrund von Unverträglichkeiten können nicht ausgeschlossen werden. Mit dichtstoffverträglichen Anstrichen sollten die Fugenränder max. 1 mm beschnitten sein (Prüfung nach DIN 52452-4).

- Nicht auf Teflon, Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), Polystyrol, bestimmten bituminösen Untergründen oder anderen öl- oder weichmacherhaltigen Untergründen, z.B. EPDM oder Naturkautschuk, einsetzen (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Verkaufsberater).
- Das Produkt darf im unausgehärteten Zustand nicht mit isocyanatreaktiven Substanzen, insbesondere Alkoholen, die z. B. Bestandteil von Spiritus, vielen Verdünnungen, Reinigungsmitteln und Schalöl sind, gemischt oder in Kontakt gebracht werden, da ansonsten die Ausreaktion (Vernetzung) des Materials gestört oder verhindert wird.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Fugenflanken müssen tragfähig, fest, sauber, trocken, frei von Öl, Fett und losen Bestandteilen, Zementschlämmen, Farben, Hydrophobierungsmitteln und Antigrafittbeschichtungen sein.

Sikaflex® PRO-3 Purform® besitzt sehr gute Hafteigenschaften auf vielen sauberen und festen Untergründen. Für eine optimale Haftung und bei hoch beanspruchten Anwendungen, für stark belastete Fugen oder bei extremen Wetterbelastungen müssen Reiniger und Primer verwendet werden. Im Zweifelsfall führen Sie bitte Vorversuche durch. Primer verbessern die Dauerhaftigkeit der Abdichtung.

Vorbehandlung auf nicht-saugfähigen Untergründen:

Glasierte Fliesen, Emaille, eloxiertes Aluminium und Edelstahl (V2A, V4A) können mit Sika® Haftreiniger-1 und einem fusselfreien Tuch gereinigt werden. Anschließend mindestens 15 Minuten ablüften lassen.

2-K-Beschichtungen oder Lacke auf Basis EP, UP oder PU, Epoxid-Mörtel oder -Beschichtungen, GFK auf Basis EP, UP oder PU, pulverlackierte Metalle, blankes Aluminium und verzinkter Stahl müssen mit einem feinen Schleifvlies (z.B. Sialvlies very fine) unter leichtem Druck angeschliffen werden und mit Sika® Haftreiniger-1 und einem fusselfreien Tuch gereinigt werden. Anschließend mindestens 15 Minuten ablüften lassen.

Oben nicht genannte Metalluntergründe, wie Kupfer oder Titanzink mit Sika® Haftreiniger-1 und einem fusselfreien Tuch reinigen. Mindestens 15 Minuten ablüften lassen, dann Sika® Primer-3 N mit einem Pinsel auftragen. Anschließend weitere 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Auf die saubere Oberfläche von Hart-PVC Sika® Primer-215 mit einem Pinsel auftragen. Anschließend mindestens 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Vorbehandlung auf saugfähigen Untergründen

Zur Vorbehandlung von Beton, Porenbeton, Putz, Mörtel, Mauerwerk oder bewittertem Holz auf den sauberen Untergrund Sika® Primer-3 N oder Sika® Primer-115 mit einem Pinsel auftragen. Anschließend mindestens 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Asphalt (nach EN 13108-1 und EN 13108-6)

Frisch geschnittener oder geschnittener Bestandsasphalt muss eine saubere Oberfläche mit mind. 50% freiliegender Füllstoffanteil aufweisen und muss mit Sika® Primer-115 geprimer werden.

Bitte beachten:

Primer sind ausschließlich als Haftvermittler einzusetzen. Sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Sika® Primertabelle für Kleb- und Dichtstoffe.

VERARBEITUNGSMETHODE/-GERÄTE

Nach der entsprechenden Untergrundvorbereitung und dem Einbringen einer dicht anliegenden, geschlossenzelligen PE Rundschnur, z. B. Sika® Rundschnur PE falls erforderlich den passenden Primer auftragen und die entsprechende Ablüftezeit einhalten. Anschließend wird der Fugendichtstoff in die ordentlich vorbereitete Fuge mit einer geeigneten Pistole eingebracht.

Es ist darauf zu achten, dass der Dichtstoff blasen- und hohlraumfrei eingebracht wird und vollflächigen Kontakt zu den Fugenflanken aufweist.

Anschließend wird die Fugenoberfläche mit einem geeigneten Glättwerkzeug oder Spachtel abgezogen, wobei der Dichtstoff an die Haftflächen und an das Hinterfüllmaterial angedrückt werden muss. Bei Bedarf kann die Oberfläche mit Sika® Abglättmittel N geglättet werden. Beim Einsatz von anderen Glättmitteln bitte Verträglichkeit prüfen. Keine lösemittelhaltigen Glättmittel verwenden. Für bestimmte empfindliche Untergründe, z.B. Naturstein, bitte Vorversuche durchführen, oder spezielles Glättmittel verwenden.

Absanden der Fugen:

Die Fugen können der Gesamtfläche durch Besanden des Dichtstoffes angepasst werden. Sie behalten unverändert ihre guten mechanischen Eigenschaften, wirken aber optisch wie Mörtelfugen.

Auf die Fuge wird innerhalb der Hautbildungszeit (max. 60 Minuten) getrockneter Sand, möglichst Quarzsand der Körnung 0,1 bis 0,3 mm ca. 2 mm dick aufgestreut und mit einem Glättholz o. ä. fest angedrückt, damit er ca. 0,5 bis 1 mm tief in den Dichtstoff eingebettet ist.

Es ist selbstverständlich auch möglich, den Sand mit einem Sandstrahlgebläse auszubringen und gleichzeitig in die Fugenoberfläche einzubetten, sofern er nicht tiefer als 1 mm in den Dichtstoff gebracht und die Oberfläche nicht abgemagert wird.

Nach 24 Stunden kann der überschüssige, nicht im Dichtstoff gebundene Sand abgekehrt werden.

GERÄTEREINIGUNG

Alle Werkzeuge und das Verarbeitungszubehör sind unverzüglich mit Sika® Remover-208 oder Sika® PowerClean Reinigungstüchern zu reinigen.

Ausgehärtete Dichtstoffreste lassen sich nur noch mechanisch entfernen.

Hände/Haut müssen sofort mit geeigneten Reinigungstüchern, z.B. Sika® PowerClean Reinigungstüchern oder Industriehandreinigern und Wasser gewaschen werden.

Keine Lösemittel auf der Haut verwenden!

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Telefon: 0711/8009-0
Telefax: 0711/8009-321
E-Mail: info@de.sika.com
www.sika.de

PRODUKTDATENBLATT
Sikaflex® PRO-3 Purform®
Mai 2023, Version 02.02
02051501000000028

SikaflexPRO-3Purform-de-DE-(05-2023)-2-2.pdf

